

Gewässerschau in Bergkamen

Der Kreis führt vom 19. März bis 3. April in allen Städten und Gemeinden gesetzlich vorgeschriebene Gewässerschaun durch. Er prüft dabei die ordnungsgemäße Unterhaltung der Flüsse bzw. veranlasst dafür notwendige Maßnahmen. In Bergkamen findet die Gewässerschau am Donnerstag, 28. März statt.

Treffpunkt der Teilnehmer ist um 8.30 Uhr in der Eingangshalle des Rathauses der Stadt Bergkamen. Besichtigt werden unter anderem die Gewässer Alte Lippe und der Mittelbach.

An der Begehung nehmen die Vertreter der Unteren Wasserbehörde und der Stadt Bergkamen teil. Ebenfalls dabei sein können die zur Gewässerunterhaltung Verpflichteten, die Eigentümer und Anlieger der Gewässer, die zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, die Fischereiberechtigten und Vertreter der Unteren Landschaftsbehörde. PK | PKU

Jahresfest der Frauenhilfe Wichernhaus

Am Mittwoch, dem 27. März 2019 trifft sich die Frauenhilfe Wichernhaus zu Ihrem Jahresfest. In diesem Rahmen findet auch die Ehrung der Jubilarinnen statt.

Das Treffen findet wie immer im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ statt. Beginn ist um 15:00 Uhr.

2. Berufs- und Studienmesse „Perspektiven hautnah“ der Willy-Brandt-Gesamtschule

Am Freitag, 29. März, findet die zweite große Berufs- und Studienmesse „Perspektiven hautnah“ der Willy-Brandt-Gesamtschule statt.

Im Rahmen des alljährlichen Programmes der Studien- und Berufsorientierung haben Schülerinnen und Schüler der „AG Perspektiven hautnah“ der WBGE eine Berufsmesse selbstständig organisiert, die die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufs- und Studienwahl sowie der Praktikumssuche unterstützen soll. Es wird ein breites Spektrum angeboten. Über 40 Aussteller aus verschiedenen Berufsfeldern und mehreren Universitäten geben den Schülerinnen und Schülern Informationen über Studium, Ausbildung und Berufschancen direkt aus erster Hand. Eine Vortragsreihe im Studiotheater ergänzt die Messe.

Geldunterschlagung am EC-Automaten – Täterin hat sich bei der Polizei gestellt

Die Polizei hatte sich am Donnerstag mit einer Bildveröffentlichung an die Öffentlichkeit gewandt. Dabei ging es um eine Unterschlagung vom 29. November 2018, als ein 39-jähriger Unnaer um 16.20 Uhr Geld am Automaten bei der Sparkassenfiliale in Kamen-Heeren abholen wollte. Er vergaß

die Scheine aus dem Ausgabeschacht zu entnehmen. Das tat eine hinter ihm stehende Frau und entfernte sich damit.

Bei der Polizei gingen viele Hinweise aus der Bevölkerung ein und am heutigen Montag erschien die Frau bei der Polizei in Kamen und räumte das Tatgeschehen ein.

Wir haben den Beitrag mit Foto, der am Donnerstag veröffentlicht wurde, gelöscht.

Ab sofort geänderte Umleitung der Buslinien R11 und N11 in Oberaden

Im Rahmen der Sperrung der Bruktererstraße und Am Römerberg wurde mit dem 2. Bauabschnitt begonnen. Aus diesem Grund ändert sich ab sofort die Umleitung der Buslinien R11, N11 und 127 der VKU. Die neue Umleitung bleibt bis voraussichtlich Montag, 1. April, bestehen.

Die Haltestellen „Sugambrerstr.“, „Preinschule“ (in der Brutererstr.), „Cheruskerstr.“ und „Nielinger“ entfallen in diesem Zeitraum.

Als Ersatzhaltestellen dienen ab sofort „Bruktererstr.“, „Rotherbachstr.“ und „Am Römerberg“.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet

www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

„Bergkamen Metalized Volume 5“ im Yellowstone



Iron Law. Foto: Dominik Falkenau

Am Freitag, 5. April, geht die Konzertreihe Bergkamen Metalized im JZ Yellowstone in die fünfte Runde. Präsentiert von Metal City Festival gibt es vier Bands aus dem Ruhrgebiet und darüber hinaus.

Wichtower aus Kleve wurde im Herbst 1998 gegründet und hat seitdem fünf Schallplatten vorgelegt. Geboten wird eine Death/Thrash Mischung, die einen perfekten Bogen zwischen Tradition und Moderne spannt, wobei der Old School-Faktor besonders im Vordergrund steht.

Goat of Mendes gründeten sich 1994. Unbeeinflusst von aktuellen Trends ist die Gruppe immer ihrem einzigartigen Stil, Heavy Metal zu leben, treu geblieben. Aktuell wird noch mehr Wert auf druckvolle und melodische Gitarrendoppel, kräftige Drums, beeindruckende Soli und variable Vocals gelegt.

Cryptic Lane ist eine Hardrock und Metal Band aus Castrop-Rauxel. Die Band kam im Sommer 2009 zusammen und spielt moderne rockende Songs. Cryptic Lane waren Ruhrgebietsfinalist bei dem Emergenza Festival.

Iron Law ist eine aus dem Kreis Soest stammende Band, die von Hard Rock und melodischem Metall geprägt ist. Gegründet wurde Iron Law Anfang 2013. Seit dem gab es diverse Line-Up-Veränderungen, wobei die Band konstant aktiv blieb. Musikalisch geprägt vom traditionellen Heavy Metal, gepaart mit groovigen Hardrockelementen und einer Prise klassischen Rocks präsentieren Iron Law ihrem Publikum einen abwechslungsreichen Rundumschlag an Eigenkompositionen. Neben der bereits erschienen EP „Beyond Silver Lining“ ist für 2020 ein Konzeptalbum geplant.

Der Einlass ist um 19.00 Uhr. Die Show beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5.- €.

Kreisrundfahrt Demokratiejahr: Tour-Guides gesucht

Es kann eine Straße, ein Gebäude oder ein Platz auf dem Weg nach Hause sein. Nicht immer kennt der Betrachtende dessen

Bedeutung oder gar die Geschichte. Im Kreis gibt es viele historische Orte, die zu den Spuren der Geschichte der Demokratie gehören. Für die Kreisrundfahrten am Mittwoch, 10. Juli sucht das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) noch engagierte Städte-Guides.

Neugierige und interessierte Schüler sind eingeladen, Botschafter für die Überbleibsel der Geschichte in ihrer Stadt zu sein. In der Darstellung der Übermittlung kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden. Möglich sind z.B. Führungen durch ein Gebäude oder ein szenisches Spiel vor einem Denkmal oder das Vortragen selbst verfasster Texte oder Musikdarbietungen.

Vierstündige Reise in die Vergangenheit

Die Rundfahrten finden am 10. Juli von 10 bis 14 Uhr statt. Der Startpunkt für den Südkreis (Unna, Holzwickede, Bönen, Fröndenberg und Schwerte) ist der Unnaer Busbahnhof. Für die Tour durch den Nordkreis (Lünen, Selm, Werne, Kamen und Bergkamen) ist der Lüner Busbahnhof vorgesehen. Anmeldungen sind bis Montag, 24. Juni mit dem beigefügten Anmeldeformular möglich: Anmeldeformular

Für Rückfragen und weitere Infos steht Sevgi Kahraman-Brust vom KI telefonisch unter 0 23 07 / 92 48 8-74 oder via E-Mail an sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de zu Verfügung. PK | PKU

10. Klassen der Realschule Oberaden besuchen den

Düsseldorfer Landtag



Die Klasse 10a der Realschule Oberaden vor dem Düsseldorfer Landtag.

Die Klassen 10a und 10b der Realschule Oberaden besuchten jetzt im Rahmen des Politikunterrichts den Landtag in Düsseldorf.

Nach dem Sicherheitscheck wurden die Gruppen von einer Mitarbeiterin des Landtages über die Arbeit der Landtagsabgeordneten, den Aufbau des Plenarsaales und den Sitzplätzen der Fraktionen bzw. Parteien und vieles andere mehr informiert.

Beide Klassen haben an einer Plenarsitzung des Landtages teilgenommen. Die Klasse 10a nahm an der Diskussion zum Thema „Straßen in NRW“ und leider nur kurz bei dem spannenderen Thema „Lehrkräftemangel“ teil. Mehr Glück hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 c, da bei ihrem Besuch der Plenarsitzung die Tagesordnungspunkte „Europawahl“ und „Upload-Filter“ heftig diskutiert wurden. Nach einer

Feedbackrunde fand die Mehrheit der Klasse, dass sich die Exkursion zum Landtag gelohnt hat. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen ersten Eindruck vom Landtag und einen praxisnahen Einblick in die sonst theoretischen Inhalte des Faches Politik/Sozialwissenschaften.

Am 4. Mai wird an der RS0 zudem eine Podiumsdiskussion mit Rüdiger Weiß, Landtagsabgeordneter der SPD und wohnhaft in Oberaden, stattfinden. In der 5. und 6. Stunde stellt sich Herr Weiß den Fragen der Schülerinnen und Schüler zu den Themen „Europa“ und „Schule und Bildung“.



Die Klasse 10c der Realschule Oberaden im Düsseldorfer Landtag.

**Jahre für die Zukunft:
Freiwilliges Ökologisches**

Jahr im Umweltzentrum Westfalen



Helene, Jona und Matthis absolvieren zurzeit beim Umweltzentrum Westfalen ihr FÖJ.

Die von der Schwedin Greta Thunberg initiierten „Fridays for Future“ sind in aller Munde. Weniger spektakulär, aber deshalb nicht weniger zukunftsweisend für junge Menschen sind die „Freiwilligen Ökologischen Jahre“, welche engagierte junge Menschen unter anderem auch beim Umweltzentrum in der Ökologiestation erfahren.

Zur Zeit erleben Helene, Jona und Matthis ihre lehr- und erfahrungsreiche Orientierungsphase beim Umweltzentrum Westfalen, in der sie sich wertvolle Erkenntnisse über ihre künftigen Lebenspläne und -ziele erhoffen und erfahrungsgemäß auch erhalten. „Es ist toll zu sehen, wie sich die frischen Schulabgänger entwickeln, an ihren Aufgaben wachsen und sich selbst kennenlernen – ihre Stärken, aber auch ihre Schwächen“, so Ralf Sänger, Geschäftsführer der Einrichtung. Er macht

keinen Hehl daraus, dass er dieses vom Landschaftsverband Westfalen Lippe angebotene Jahr für eine ganz hervorragende Möglichkeit und Chance für junge Menschen hält.

Matthis, einer der aktuellen FÖJler sagt hierzu: „Seit dem 01. August letzten Jahres arbeiten wir schon hier in der Ökologiestation in Bergkamen, aber diese spannende und aufregende Zeit geht leider im Juli vorüber“, und für Helene haben die unmittelbaren Erfahrungen bereits dazu geführt, dass sie sich für eine Ausbildung als Erzieherin entschieden und einen Ausbildungsplatz ergattert hat. Die umweltpädagogischen Angebote in der Ökologiestation haben ihren Teil dazu beigetragen.

Im Moment bauen die Drei eine Hütte, ihren künftigen Aufenthaltsraum, allerdings auch mit dem Gedanken an ihre Nachfolger. Diese werden übrigens noch gesucht. Freundliche junge Menschen sollten sich beim Umweltzentrum melden, um in einem Informationsgespräch abzuklopfen, ob sich für sie vielleicht die gleiche Möglichkeit bietet.

„Die tägliche Arbeit an der frischen Luft, das Handeln im Sinne der Natur, der Einblick in die Arbeitswelt, die Zusammenarbeit unter Kollegen, die abwechslungsreichen Aufgaben und das stetige learning by doing, waren genau das Richtige für uns. Vor allem nach dieser langen Zeit, die wir müde dösend in Klassenzimmern verbracht hatten.“ – da sind sich Helene, Jona und Matthis einig!

Interessenten sollten sich ab sofort beim Umweltzentrum Westfalen (02389 98090; mail: umweltzentrum_westfalen@t-online.de) melden.

BergAUF wählt einen neuen Vorstand und will die Jugend gewinnen



Wahlen bei BergAUF: Als Kassenprüfer (ganz links und hinten rechts): Mahsuni Uyar und Marco Schewior; für den Vorstand (v. links): Heike Reinhardt, Hanni Engelhardt, Fatma Uyar, Richard Bauer, Claudia Thylmann, Eva Richter, Werner Engelhardt. Als Kassiererin und stellvertretender Kassierer wurden Eva Richter und Richard Bauer im Amt bestätigt.

Diskussionsfreudige Jahresmitgliederversammlung von BergAUF beschließt eine offensive der Mitgliedergewinnung, vor allem unter der Jugend. Das überparteiliche Personenwahlbündnis BergAUF – AUF steht für: alternativ, unabhängig, fortschrittlich – zeigte auf der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung am vergangenen Samstag im Albert-Schweitzer-Haus große Geschlossenheit. Der Rechenschaftsbericht des Vorstands wurde ohne Enthaltungen

einstimmig angenommen, ebenso der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Bei den Wahlen gab es große Kontinuität, wobei jedoch der Frauenanteil im Vorstand gestärkt werden konnte, er liegt nun bei über 70%.

Der Schwerpunkt der Diskussion lag auf der Mitgliedergewinnung. Die neu in den Vorstand gewählte Heike Reinhardt betonte: „Obwohl sich BergAUF stark für die Interessen der Jugend stark macht, zum Beispiel seit Jahren ein selbstverwaltetes Jugendhaus fordert, kommt das bei den jungen Menschen noch zu wenig an, wird BergAUF oft mit „den Politikern“ in einen Topf geworfen.“

„Deshalb will BergAUF sein antifaschistisches Profil, seine komplett ehrenamtliche Arbeit und seine außerparlamentarische Arbeit stärker unter der Jugend bekannt machen: etwa den Kampf gegen den Bau der klimafeindlichen L 821 n; für den Bau von wirksamen Anlagen zur Reinigung des Grubenwassers vom Ultragift PCB, ehe es vom RAG-Konzern in die Flüsse eingeleitet wird; oder auch die Unterstützung der Bewegung der Jugend „fridays for future“ auch in Bergkamen“, heißt es in einer Erklärung von BergAUF.

„Die finanziellen Mittel für diese Aufgaben“, so die Kassierererin Eva Richter, „sind auf jeden Fall vorhanden. Denn unsere Mitglieder arbeiten alle ehrenamtlich und spenden ihre Aufwandsentschädigungen aus Rats- und Ausschussarbeit zu 100%. Da sind wir absolut vorbildlich, und das seit fast 15 Jahren!“

„Die Mitgliederversammlung“, so das Fazit des Vorstandssprechers Richard Bauer, der vier Jahrzehnte lang bei Schering/BAYER arbeitete, „war ein voller Erfolg. Alle – Jung und Alt, Frauen und Männer, Zugezogene und Einheimische– die die selbstlose Politik von BergAUF im Interesse der Bevölkerung für gut finden, sollten dazu beitragen dass BergAUF organisatorisch gestärkt wird.“

Kinder der Jahnschule haben die meisten Sportabzeichen in 2018 erworben

Die Bergkamener Grundschulen übergeben in diesen Tagen die in 2018 errungenen Sportabzeichen an ihre Schülerinnen und Schüler.

Einen besonderen Preis erhält dabei die Oberadener Jahnschule, die als Grundschule ausgezeichnet wird, an der die meisten Sportabzeichen abgenommen worden sind.

Mit 178 abgenommenen Sportabzeichen liegt sie knapp vor der Pfalzschule aus Weddinghofen (159) Sportabzeichen und der Kettelerschule aus Rünthe (81).

Für die Jahnschule gibt es am Montag, 25. März, aus den Händen von Bürgermeister Roland Schäfer und dem Vorsitzenden der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Dieter Vogt, einen Geldbetrag von 150,00 € und pro abgenommenem Sportabzeichen jeweils einen Euro als Geldgeschenk, sowie einen Wanderpokal.

Die Ehrung findet ab 11.00 Uhr in der Turnhalle der Jahnschule statt.